

Einfach organisiert!

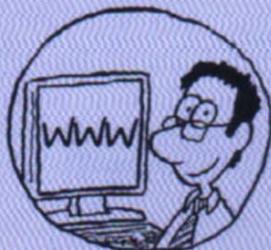
Magazin



Zu wenig Zeit für sich selbst?

Nutzen Sie den Frühling: So gewinnen Sie mühelos jede Woche 3 Stunden zusätzlich für sich

Seite 27



Neu: Google-Terminplaner online

Die wichtigsten Funktionen des kostenlosen Zeitmanagement-Tools im Überblick

Seite 8



Schneller arbeiten = mehr Erfolg?

5 Gründe, warum diese Gleichung nicht stimmt und welche 5 Basics Sie wirklich zum Erfolg bringen

Seite 23



E-Mail-Management aktuell

Wie Sie die Vorteile des Mediums ab sofort noch besser nutzen und die Nachteile auf ein Minimum reduzieren

Seite 29



Kampf den Stapeln

Wie Sie unerledigte Post in einem Arbeitsgang zügig vom Tisch bekommen

Seite 19

NEU: Login direkt auf www.orgenda.de

Kostenloses ORG-Archiv: Alle Beiträge, Checklisten & Formulare im Internet
Benutzerkennung: Ihr Nachname Passwort: Ihre Kundennummer

So organisieren Sie Ihr Büro am besten.

ORG Instant

Aktuelle Produkte, Meldungen, Tipps und Hintergründe in aller Kürze

Ein festes Gehalt und Freude an der Arbeit sind am wichtigsten für Deutschlands Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den Büros. So lautet das Ergebnis einer aktuellen Sonderauswertung der repräsentativen INQA-Studie „Was ist gute Arbeit?“. Für 91 % der Büroangestellten spielt das verlässliche Einkommen die größte Rolle. 88 % sind der Meinung, dass die Arbeit Spaß machen soll, und 83 % finden das Verhalten ihrer Vorgesetzten besonders wichtig und wollen von ihnen „als Menschen“ wahrgenommen und behandelt werden. Beim Verhalten der Führungskräfte sehen die Büroangestellten – wie die in der Studie befragten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer insgesamt – aber auch die größten Defizite: Nur 53 % beschreiben den Führungsstil in ihrem Betrieb als „respektvoll und wertschätzend“. Nähere Informationen sowie eine Kurzfassung der Sonderauswertung finden Sie unter www.inqa-buero.de.

+++

Womit verlieren Sie am meisten Zeit? So lautet der Titel einer On-

line-Umfrage des Effizienztrainers Martin Geiger, die vor rund einem Jahr gestartet wurde. Ergebnis bislang: Die meisten Störungen haben Ursachen persönlicher Art. Auf Platz 1 liegt mit 27 % das Thema „Aufschieben“, Platz 2 belegt „fehlende Konzentration“ (16 %). Fast gleichauf mit je rund 15 % folgen „Irritationen durch Kollegen/Mitarbeiter“ und „E-Mail/Internet“ (Infos unter www.martingeiger.com).

+++

Fit im Büro: öfter mal lachen. Nicht nur regelmäßiger, ausreichender Schlaf ist wichtig für geistige Fitness und Kreativität, sondern auch Humor. Denn beim Lachen wird die „Wohlfühlchemikalie“ Dopamin freigesetzt. Sie regt – ähnlich wie beim Schokoladeessen oder Sex – bestimmte Teile des Gehirns an, die für Motivation und Leistungsbereitschaft zuständig sind. Außerdem: Bei herzhaftem Lachen nimmt der Körper vermehrt Sauerstoff auf, Verbrennungsvorgänge im Körper werden verbessert, die Verdauung wird angeregt und die Durchblutung gefördert. ■